

## Pressemitteilung

### Erinnerungen nach über dreißig Jahren

Besuch des ehemaligen Atomaren Sonderwaffenlagers (AS) des Flugkörpergeschwaders 2 in Teveren mit authentischen Zeitzeugen.

Als im Jahre 1988 der INF-Vertrag über die Reduzierung von Atomwaffen zwischen der damaligen Sowjetunion und den Vereinigten Staaten von Amerika ratifiziert war, wurde auch das Waffensystem Pershing 1a abgerüstet und die nuklearen Gefechtsköpfe zur Vernichtung zurück in die USA gebracht.

Der Lagerort der atomaren Gefechtsköpfe des FKG 2 befand sich während der Stationierung des Verbandes in Teveren bzw. Geilenkirchen-Niederheid im Nordbereich des Fliegerhorstes. Dieses Atomare Sonderwaffenlager, im internen Sprachgebrauch nur „AS“ genannt, war nun Ziel einer Veranstaltung der „Traditionsgemeinschaft Flugkörpergeschwader 2“.

Ursprünglich zum 30sten Bestehen der Gemeinschaft am 05.05.2020 geplant, musste - bedingt durch Corona - diese Veranstaltung zunächst verschoben werden. Für die Teilnehmer war das nicht weiter dramatisch und es konnte ein historisch adäquates Ersatzdatum gefunden werden: Denn einen Tag später, vor 67 Jahren am 06.05.1955 wurden Westdeutschland die Vertragsunterlagen vorgelegt und am 09.05.1955 trat die Bundesrepublik Deutschland der NATO als Vollmitglied bei.

Ein weiterer Umstand der zur Planungszeit nicht relevant war und der zwischenzeitlich viel mehr Brisanz gewonnen hat, sind die Kampfhandlungen in der Ukraine und deren weltweite Auswirkungen.

So waren erwartungsgemäß Interessenten und Ehemalige sehr zahlreich vertreten. Nach einem erklärenden Rundgang durch die fragmentierte Liegenschaft des Sicherheitsbereiches verlegte die Gesellschaft in die Selfkant Kaserne. Dort moderierten unter anderem der letzte Chef der Sicherungsstaffel, deren Auftrag die Bewachung des AS war, Herr Oberstleutnant a.D. Axel Reiter sowie der Autor des bald erscheinenden Buches „Schnell – Zuverlässig – Präzise“, Herr Oberstleutnant d.R. Lothar Schuster den Fortgang der Informationsveranstaltung. Anhand von Fotos und Übersichtsplänen konnten die Vortragenden, tatkräftig unterstützt durch die anwesenden, authentischen Zeitzeugen, gute, aber auch weniger gute Erinnerungen wachrufen.

Als Gäste waren aus dem Bereich des Zentrums für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr der stellvertretende Chef des Stabes Herr Oberst Ewald Nau und der letzte Kommodore des Flugkörpergeschwaders 1, Herr Oberst a.D. Herbert Wölfel erschienen. Darüber hinaus waren Interessenten aus dem zivilen sowie militärischen Bereich anwesend, die einen Bezug zu dieser ehemaligen Einheit hatten. Es darf mit Recht betont werden, dass alle Teilstreitkräfte der damaligen Bundeswehr inklusive der Marine vertreten waren.

Nach intensiven Gesprächen um den verantwortungsvollen Einsatz und der Besonderheit des Auftrages eines Flugkörpergeschwaders leitete der Autor Herr Oberstleutnant d.R. Lothar Schuster mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der vertiefenden Lektüre in der bald erscheinenden Chronik des Flugkörpergeschwaders 2 „Schnell – Zuverlässig – Präzise“, in den gemütlichen Teil eines Stammtisches über. Dort war der doch aktuell beunruhigende Themenkreis (s.o.) bestimmender Gesprächsinhalt.

Exemplare dieses Buches können derzeit noch zum günstigen Subskriptionspreis unter [TraditionsgemeinschaftFKG2@web.de](mailto:TraditionsgemeinschaftFKG2@web.de) vorbestellt werden. Weitere Informationen finden Interessenten auf der Homepage des FKG 2.